

# SOLUTION

STRUGGLE FOR CHANGE

**KLASSENKAMPF STATT  
INTERSEKTIONALISMUS!**

## ASYLGESETZ

Durch die Reform, die am 9. Juli 2023 beschlossen wurde, wird es noch mehr Leid an den Außengrenzen und Haftlagern geben, in denen auch Kinder untergebracht werden.

## FRAUEN

Die Kosmetik- und Schönheitsindustrie ist ein globaler Markt, dem es ganz sicher nicht um das Wohlbefinden und die Zufriedenstellung der Verbraucher\*innen geht, sondern nur um mehr Profit.

## LGBTI+

Die postmodernen Strömungen, die versuchen eine Klassenherrschaft zu widerlegen, die die Identitätspolitik in den Vordergrund stellen, sind der Grund, wieso wir uns als LGBTI+



## RECHTSRUCK POLITIK

Die AfD ist nicht nur eine „Protest-Partei“, sondern mittlerweile auch ein Sammelbecken für viele faschistischen und rechtsextremistischen Parteien und Organisationen geworden. Reichsbürger, Pegida-Anhänger, Verschwörungstheoretiker, Identitäre-Bewegung, NPD, Die Rechte..

# Ceren Ayfer Karatepe

Unsterblich geworden am 5 August 2015



Liebe Leser\*innen,

in dieser Ausgabe haben wir als YDG eine Reihe von Themen diskutiert und veröffentlicht, die junge Menschen am stärksten betreffen. Der Rechtsruck, der sich vor allem in Deutschland Tag für Tag auf sehr schleichende und gefährliche Weise entwickelt, ist jedoch weiterhin ein wichtiges Thema, das in naher Zukunft noch stärker ins Gewicht fallen wird.

Nach den jüngsten Sonntagsumfragen liegt die AfD weit vorne und könnte sogar die zweitstärkste politische Kraft in Deutschland werden. Dieses Ergebnis wurde schon lange vorhergesagt. Deutschland befindet sich in wirtschaftlichen Turbulenzen und es sind keine Lösungen für die Belange der Bevölkerung in Sicht: Inflation, steigende Mieten, sinkende Reallöhne, der Krieg in der Ukraine und vieles mehr. Der Aufstieg der rechtsextremen AfD nicht nur im Osten, sondern in ganz Deutschland, widerspiegelt die Reproduktion von Widersprüchen durch den Kapitalismus.

Das Zusammenspiel von Kapitalismus und Faschismus wird also weiterhin unser Leben beeinflussen, wenn wir nicht seine Bedeutung und Dringlichkeit erkennen und aktiv dagegen vorgehen. Diese Situation macht es gerade für uns junge Menschen umso wichtiger, die Verdorbenheit des Systems zu verstehen und es gleichzeitig besser zu vermitteln. Genau aus diesem Grund ist unsere Zeitschrift von großer Bedeutung, um die Massen zu erreichen und die Stimme der Jugend zu sein.

Für uns als Redaktion der Solution stehen neben der politischen Aufklärung auch die kritische Auseinandersetzung über gesamtgesellschaftliche Themen auf politischer

Ebene im Fokus.

Aus diesem Grund möchten wir euch die Möglichkeit geben, Wünsche Anregungen oder eben Kritik auszusprechen.

Schreibt uns einfach eine E-Mail.

*Redaktion-solution@riseup.net*

**Eure Solution -Redaktion**

06

Rechtsruck, kein Fußbreit dem Faschismus!

11

Asylgesetz - Festung Europa

12

Halim Dener

16

Wie die Postmoderne LGBTI+ Befreiung unmöglich macht

**INHALTSVERZEICHNIS**

**SOLUTION**

Am 8. Jahrestag von Suruç rufen wir nach  
Hoffnung und Gerechtigkeit!

18

Über die Relevanz von Bildung und  
ihren revolutionären Charakter

19

Schönheit im Zeitalter des Kapitalismus  
– Ein gefährlicher Konsum

20

Schreibe einem politischen Gefange-  
nen!

26

22

Als Neue Demokratische Jugend (YDG)  
haben wir mit der in der Türkei lebenden  
kurdischen Transfrauen-Aktivistin Yıldız  
İdil Şen ein Interview geführt.



## Kein Fußbreit dem Faschismus!

Um den Rechtsruck in der deutschen Politik zu untersuchen, müsste man im Grunde genommen die Entwicklung nach 1949 im Ganzen betrachten. Wir wollen uns jedoch auf die Zeit nach dem Mauerfall im Jahre 1989 konzentrieren. Rechte und faschistische Parteien gab es in der Bundesrepublik immer schon. Bereits nach dem zweiten Imperialistischen Verteilungskrieg war die rechtsextreme „Deutsche Partei“ im Bundestag und in vier Landesparlamenten vertreten. Fakt ist, dass der Rechtsruck in Deutschland nicht unabhängig von der deutschen Geschichte und dem deutschen Faschismus zu betrachten ist. Denn viele Nazis, die in der NSDAP Mitglieder oder Aktive waren, haben auch nach dem zweiten Imperialistischen Verteilungskrieg die deutsche Parteienlandschaft geprägt. Nahezu in allen neugegründeten Parteien, die nach 1949 im Bundestag vertreten waren, waren ehemalige Nazis aktiv. Wenn man die Lebensgeschichte von Ministerpräsident\*innen, Kanzler\*innen, Bundespräsident\*innen untersucht, haben viele von ihnen eine gewisse Verbindung zu der NSDAP gehabt. So wie die „Entnazifizierung“ im Justiz und Sicherheitsapparaten der Bundesrepublik nicht funktioniert hat, so hat sich die deutsche Politik auch nicht ernsthaft von der nationalsozial-

istischen Geschichte und dem rechten Gedankengut komplett lösen können. Nicht anders ist die Toleranz und Sympathie gegenüber den rechtsextremen und faschistischen Parteien und Organisationen zu verstehen. Jüngste Beispiele sind der NSU-Prozess, die rechtsextremen Strukturen bei der Polizei und beim Verfassungsschutz und der Umgang mit der AfD. Letztere spielt seit 2013 eine prägnante Rolle. Daher werden wir unsere Aufmerksamkeit dieser Partei widmen. Nach jüngsten Wahlforschungen erreicht die AfD laut Medien im Bundesdurchschnitt 20 %. Somit wäre sie nach der CDU/CSU die zweitstärkste Partei in Deutschland.

Die AfD ist nicht nur eine „Protest-Partei“, sondern mittlerweile auch ein Sammelbecken für viele faschistischen und rechtsextremistischen Parteien und Organisationen geworden. Reichsbürger, Pegida-Anhänger, Verschwörungstheoretiker, Identitäre-Bewegung, NPD, Die Rechte, Freie Sachsen, Freie Kameradschaften, Burschenschaften, Wehrsportgruppen und viele andere alte und neue Nazis haben in dieser Partei eine neue „parlamentarische Heimat“ gefunden!

FASCH

Organisiert Kämpfen!

Rechte Gruppierungen und Parteien, die in Vergangenheit miteinander konkurrierten, sahen in der AfD eine Möglichkeit, Landespolitik und Bundespolitik zu beeinflussen und einen Rechtsruck in der Gesellschaft zu bewirken. Insbesondere in der Corona-Zeit gelang es der AfD tausende Menschen auf die Straße zu bringen, um gegen die so genannten etablierten Parteien, die „Lügen-Presse“, Migrant\*innen und Geflüchtete Hetze zu betreiben. Es wäre nicht falsch zu behaupten, dass die AfD der größte Nutznießer der Corona-Krise ist. Hinzu kamen die Geflüchteten und Migrant\*innen, die aufgrund von Krieg und Elend aus ihren Ländern nach Europa und Deutschland flüchten mussten. Auch hier spielten die AfD und ihre Partner eine große Rolle, indem sie in der Bevölkerung ein Klima der Angst schafften. Wie bei jeder anderen rechten Partei in Europa, betreibt auch die AfD eine üble Politik auf Kosten der Marginalisierten.

Werfen wir einen Blick auf die Partei, die in der jüngsten deutschen Geschichte am umstrittensten und gleichzeitig auch gefährlichsten ist.

**Was ist die AfD eigentlich? Wer hat die Partei gegründet?**

# HISMUS

Betrachtet man die Gründer der AfD, so stellt man fest, dass sie keineswegs die Partei der „kleinen Leute“ ist. Gegründet wurde die AfD im Jahre 2013 u.a. durch Olaf Henkel, damaliger Präsident des BDI - Bundesverband der deutschen Industrie, Prof. Bernd Lucke - Jurist und Mitglied der CDU, Alexander Gauland - Vertreter des Rechts-Außenflügels innerhalb der CDU, Konrad Adam - Chefkorrespondent und Kolumnist der Tageszeitung die Welt. All diese Menschen haben eine Sache gemeinsam: Sie sind Vertreter des Kapitals und Verfechter einer nationalistischen rechten Politik. Die internationale Verflechtung der Rechten zeigt sich auch durch den Einsatz der Firma American Harris Media, die die Social Media Kampagne der AfD bei der Bundestagswahl im Jahre 2017 übernommen hat. Die gleiche Firma hat auch die Kampagnen von Donald Trump in den USA und von Netanyahu in Israel durchgeführt. Ein anderes Beispiel ist die illegale Parteispende von einem schweizerischen Milliardär für die AfD im Jahre 2019. Außer Alexander Gauland haben mehrere der Gründungsmitglieder die AfD nach ein paar Jahren wieder verlassen. Denn mit Frauke Petry, Jörg Meuthen, Thilo Chrupalla, Bernd Höcke und Alice Weidel, waren Politiker\*innen an die Macht gekommen, die den Kurs der AfD viel stärker nach rechts schwenken wollten und dies auch mit der Zeit geschafft haben.

Mittlerweile nennt man die AfD auch „Höcke-Partei“! Bernd Höcke, den man offiziell als Faschist bezeichnen darf, ist der eigentliche Strippenzieher in der AfD. Höcke und seine Gleichgesinnt-

en plädieren offen für eine nationalsozialistische Ideologie. Eine Sache ist in diesem Zusammenhang noch erwähnenswert. Alle radikalen Anführer der rechtsextremen und faschistischen Partei in Ostdeutschland, die angeblich für die Belange der Menschen im Osten eintreten, kommen so wie Höcke aus Westdeutschland.

Mittlerweile ist die AfD mit Ausnahme von Bremen und Schleswig-Holstein in allen Landesparlamenten vertreten. In den östlichen Bundesländern haben sie zum Teil hohe zweistellige Stimmenanteile bekommen. Glaubt man den jüngsten Wahlforschungen, würde die AfD bei den nächsten Landtagswahlen im Osten die stärkste Partei werden. Die bundesweiten 20 %, die die AfD bei der nächsten Bundestagswahlen bekommen würde, zeigen die Brisanz und Entwicklung in der politischen Landschaft. Die Forderungen der AfD in ihrem Programm zeigen viele Schnittpunkte mit den rassistischen und faschistischen Parteien in Österreich, Ungarn, Frankreich, Schweiz, Italien, Niederlande, Polen und anderen europäischen Ländern. Die länderübergreifende Zusammenarbeit deutscher und europäischer Faschisten macht die Angelegenheit noch brisanter. Irgendwie scheint es doch paradox zu sein, dass nationalistische und faschistische Parteien

mit Parteien aus anderen Ländern eng zusammenarbeiten!

Genau an dieser Stelle lohnt sich ein Blick auf den türkischen Faschismus in Deutschland und Europa. Es ist nicht nur der riesige Staatsapparat der AKP/MHP Regierung und des faschistischen türkischen Staates, der in Deutschland und Europa Jagd auf Oppositionelle und Kurd\*innen treibt. Hier sollten wir insbesondere einen Fokus auf die ultranationalistische und faschistische Bewegung der Grauen Wölfe und deren Organisationen werfen. Dabei dürfen wir kriminelle Banden wie die Germanen Osmanen, die mittlerweile in Deutschland verboten sind, nicht außer Acht lassen. Sowohl die Grauen Wölfe, die eine der größten faschistischen Organisationen in Deutschland bilden, als auch die Germanen Osmanen und andere faschistischen türkischen Organisationen sind schlichtweg paramilitärische Organisationen, die in der Türkei, Kurdistan, Deutschland und Europa für Anschläge und Morde verantwortlich sind. Die Mitgliederzahl der Grauen Wölfe wird im Verfassungsschutzbericht des Bundes mit 11.000 angegeben. Zusammen mit der ATIB, Türkisch Islamische Union Europa und der Büyük Birlik Partisi, die Ableger der Grauen Wölfe sind, wird die Mitgliederzahl auf 20.000 geschätzt. Die „Ülkücüler“, so wie sie genannt



werden, vertreten eine pantürkische Ideologie eines gemeinsamen Reichs aller Turkvölker weltweit. Danach soll vom Balkan bis China ein Reich unter Führung der Türk\*innen entstehen. Die Beziehung zwischen faschistischen türkischen Rechten und den Nazis in Deutschland gehen bis in die Fünfzigerjahre zurück.

Die Verwicklung der türkischen faschistischen Bewegung und der Parteien und Politik in Deutschland zeigt sich auch in der Tatsache, dass trotz der Einstufung als rechtsextremistische Organisationen, in der bundesdeutschen Geschichte keine einzige Razzia gegen die oben genannten Organisation stattgefunden hat. Während jedes Jahr mehrere Vereinslokale und Objekte von linken und kurdischen Organisationen und Personen von der deutschen Polizei durchsucht werden, können sich faschistische-türkische Organisationen sorglos entfalten. Der allzu berühmte Paragraph 129a/b des Strafgesetzes wird lediglich auf Linke und kurdische oppositionelle in Deutschland angewandt. Auch die Toleranz der deutschen Polizei gegenüber den türkischen Nationalisten und Faschisten bei den Demonstrationen und Kundgebungen nach dem Wahlsieg der faschistischen AKP-MHP in der Türkei (in einigen Städten wurden linke und kurdische Demonstrant\*innen angegriffen) zeigt, dass die deutsche Justiz und Polizei auch auf dem „rechten türkischen Auge“ blind ist.

Hören wir an dieser Stelle Prof. Kemay Bozay zu:

„In einem Rundschreiben von 1977 betonte Alparslan Türkeş (Gründer der MHP)



Karikatur



Bereits 1980 wurde in Remscheid für ein Verbot der Grauen Wölfe demonstriert.

*die ideologische Nähe von MHP und NPD ausdrücklich: „... um die vorgesehenen Ziele zu erreichen, sind unbedingt die Aktionseinheit unserer Partei und der NPD sowie deren Erfahrung und Arbeitsmethoden auszunutzen. Den von der Zentralleitung der MHP entsandten Anweisung ist dabei Folge zu leisten“*

*Umgekehrt bekundeten deutsche Neonazis offene Sympathie: So erklärte Michael Kühnen von der militanten „Aktionsfront Nationaler Sozialisten“ (ANS) 1978 in einem Interview: „Wir haben zu allen entsprechenden Organisationen im In- und Ausland sehr gute Kontakte. Wir kennen die Leute – wir achten sie. Die Grauen Wölfe sind praktisch eine Art Entsprechung, wenn auch auf der nationalen Tradition in der Türkei, und wir haben große Sympathie für ihre Zielsetzung.“*

Die gegenseitige Wertschätzung hält seit Jahrzehnten an. So fand der damalige NPD-Landeschef von Hessen, Jörg Krebs, im Jahr 2009 lobende Worte: „Bei den jüngsten Parlamentswahlen am 22. Juli 2007 schaffte es die einzige ernstzunehmende nationale türkische Partei – die uns deutschen nationalen Aktivisten sehr wohl bekannte – MHP (Partei der Nationalistischen Bewegung – Graue Wölfe) mit atemberaubenden 14,29 Prozent zurück ins türkische Parlament. 70 MHP-Abgeordnete vertreten nunmehr konsequent eine Politik, die sich in erster Linie an den Interessen des eigenen Volkes orientiert und die daher einen Beitritt der Türkei zum 'Melting Pot' EU kategorisch ablehnt. Damit ist die

MHP natürliche Verbündete aller nationaldenkenden Deutschen, die einen EU-Beitritt der Türkei ebenfalls ablehnen. Dieses gilt es aus meiner persönlichen Sicht in Zukunft auch im Hinblick auf den Umgang mit nationalistischen Türken in der Bundesrepublik viel stärker zu bedenken. (...) Denn ein Grundsatz gilt heute mehr denn je: 'Der Feind meines Feindes ist mein Freund“

Quelle: Publikation bpb, 24.11.2017

Wenn man alle aufgezählten Aspekte zusammen betrachtet, ist eine Tatsache offensichtlich. Die faschistische Ideologie aller rassistisch-faschistischen Parteien und Organisationen hat eines gemeinsam: Sie vertreten das Kapital. Sie sind menschenverachtend und kriegstreibend.

Daher ist es auch wichtig, den Kampf gegen Faschismus auf einer internationalistischen Ebene gemeinsam mit allen Anti-Faschist\*innen aktiv zu führen.

**Denn heute heißt es mehr denn je: Kein Fußbereit dem Faschismus!!**

## WARUM DIE NEUE EU-ASYLREFORM DIE ABSCHAFFUNG DES EUROPÄISCHEN ASYLRECHTS BEDEUTET.

Durch die Reform, die am 9. Juli 2023 beschlossen wurde, wird es noch mehr Leid an den Außengrenzen und Haftlagern geben, in denen auch Kinder untergebracht werden. Das Asylrecht wurde nach dem 2. Imperialistischen Verteilungskrieg ins Grundgesetz festgeschrieben. Das soll nun auf EU-Ebene rückgängig gemacht werden.

### DIE REFORM "GEAS"

In Europa ankommende Schutzsuchende können unabhängig von den Fluchtgründen in Drittstaaten abgeschoben werden, die sie nie zuvor betreten haben – nur minimalste Versorgung muss dort gewährleistet werden. So wird es EU-Staaten ermöglicht, sich aus dem sog. Flüchtlingsschutz zu ziehen.

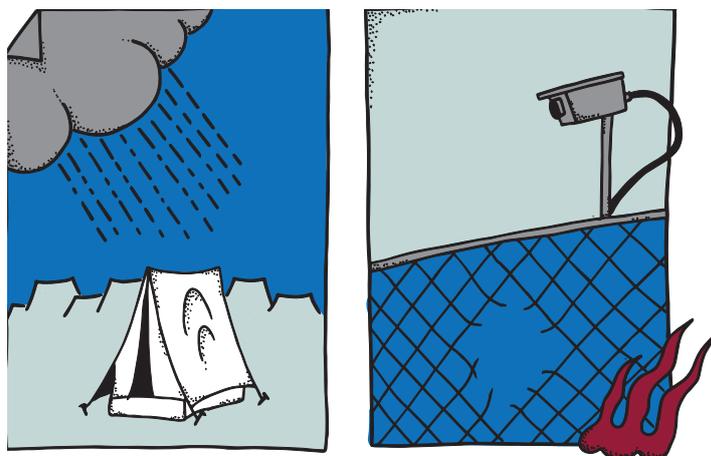
Einführung von Grenzverfahren an den Außengrenzen als eine Art Vorprüfung, ob Menschen überhaupt ein Anrecht auf Asylverfahren haben. Dabei dürfen Schutzsuchende, darunter auch Kinder, für bis zu drei Monate in Haftlagern eingesperrt werden. Rechtlicher Beistand? Nicht vorgesehen.

Das Dublin-System wird verschärft, auch Kirchenasyle, die Menschen vor rechtswidrigen oder inhumanen Ab-

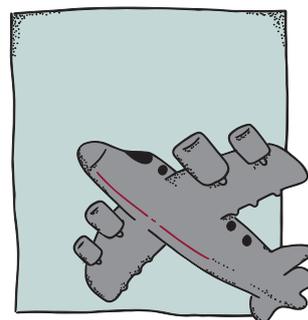
schiebungen schützen sollen, werden kaum noch möglich sein.

»Solidaritätsmechanismus«: Statt Geflüchtete aufzunehmen, sollen EU-Staaten Geld an außereuropäische Drittstaaten zur sog. Fluchtabwehr zahlen können. Es wird von 30.000 Euro pro Person gesprochen.

Die Praxis der Pushbacks wird eher zunehmen, denn die Verantwortung für die ankommenden Schutzsuchenden bleibt bei den EU-Grenzstaaten, wo in den Lagern elende Zustände herrschen und Asylanträge oft auch ohne inhaltliche Prüfung abgelehnt werden.



**Gegen  
die Festung  
Europa**



# Halim Dener - alles keine Einzelfälle!

Im würdevollen Gedenken an den sechzehnjährigen Halim Dener. Im 29. Jahr seiner Ermordung repräsentiert er mit seiner revolutionären Persönlichkeit das Schicksal eines geflüchteten Migranten und somit auch die Politik der Klassengesellschaft des kapitalistisch-imperialistischen Systems. Die weltweiten machthaberischen Verankerungen der Kapitalisten sorgen weiterhin für Unruhe, Ausbeutung, Militarisierung und reaktionäre Gedanken. Wie in den folgenden Beispielen entwickelten sich durch die Kapitalisten in historischen Zeiten mit kolonialen Verankerungen in Entwicklungsländern und in den Ländern, die von den sogenannten "Supermächten" in die wirtschaftliche, militärische und gesellschaftliche Abhängigkeit gezogen werden, gesellschaftliche Theorien und unwürdige Denkweisen wie Rassismus, Faschismus und das Patriarchat, welche dazu führten, dass Menschen durch Menschen ausgebeutet, massakriert und als Menschen 2. Klasse untergeordnet wurden.

Dieses Beispiel ist eine praktische Tatsache und Situation in zahlreichen Ländern auf der Welt. In der Türkei leben zahlreiche Menschen aus verschiedenen Völkern, Minderheiten und Glaubensrichtungen. Die Kurd\*innen sind eine Minderheit von diesen. Der reaktionäre und faschistische türkische Staat führt seit Jahrzehnten einen ungerechtfertigten Kampf gegen die Kurd\*innen. Als eine eigenständige Ethnie werden die Kurd\*innen gezwungen, sich den türkischen Kulturen und dieser Geschichte anzupassen, so wurde die kurdische Sprache verbo-

ten, und die Menschen leben in voller Angst aufgrund ihrer ethnischen Herkunft. Zusammen mit anderen Revolutionär\*innen war Halim Dener ein junger Aktivist, der es nicht einsah, diese Anpassung durchzuführen. Somit organisierte er sich und nahm es als Ziel, die Freiheit aufzubauen. Die Ideologie für eine Freiheit der Gesellschaft wurde jedoch von dem türkischen Staat nicht geduldet. So wurden Kurd\*innen als Terrorist\*innen eingestuft und mussten aus der Türkei fliehen.

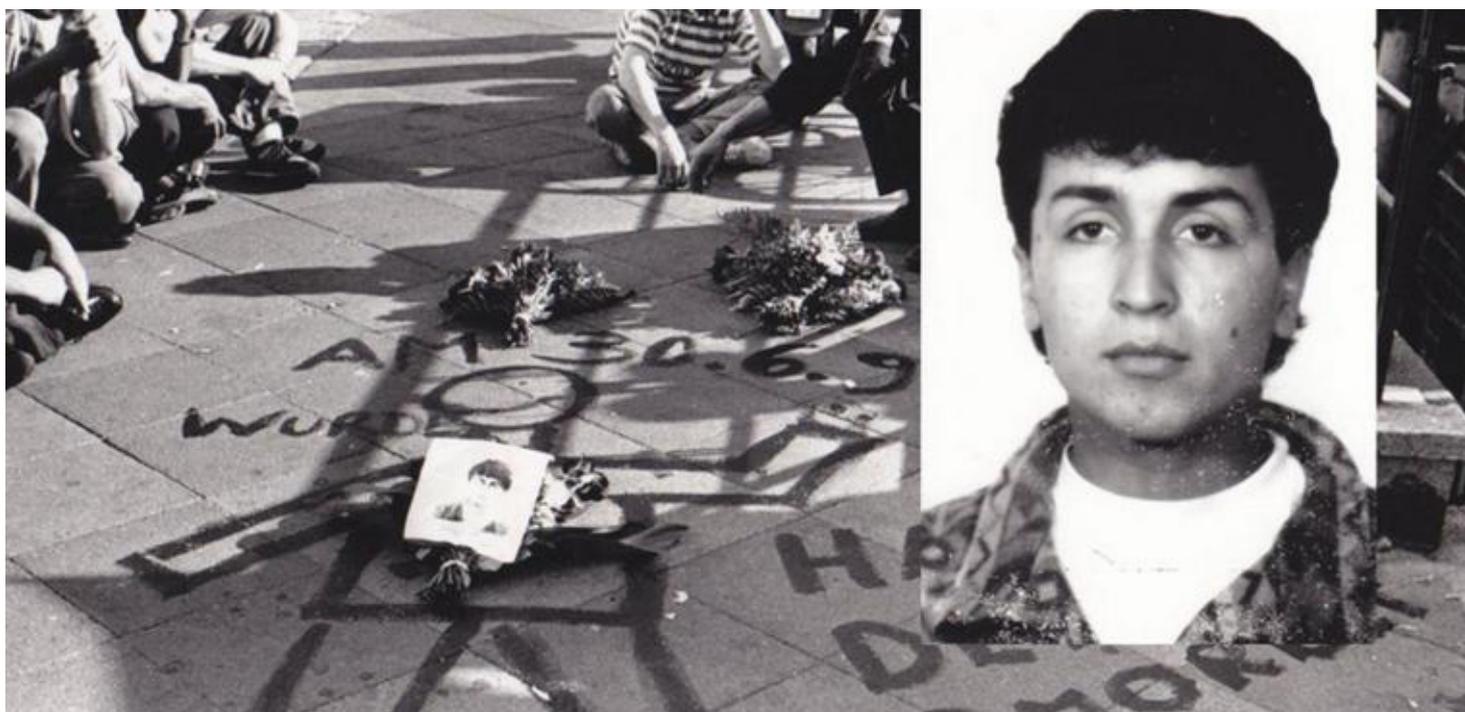
In Deutschland sah Halim Dener es als Aufgabe seinen Widerstand weiterzuführen, denn auch im sogenannten "demokratischen" Deutschland wird eine korrupte Politik geführt. Sie sprechen von einer Zeitenwende und der vollständigen Demokratie, vertreten jedoch nur das Wachstum des nationalen Kapitals. In den 90'er Jahren stuften deutsche Politiker\*innen, Migrant\*innen als sogenannte "Schwarzköpfe" und somit als Menschen zweiter Klasse ein, sie kontrollierten Migrant\*innen und Geflüchtete mit gezogenen, scharfen Waffen, jagten ihnen Angst ein und erklärten sie als "Hauptfeind der inneren Sicherheit" an. Die heutige Zeit ist keine Zeitenwende von früher, sondern die Geschichte wiederholt sich, so heißt dieses Vorgehen heutzutage "Racial Profiling". Gegen diese Politik sah es Halim Dener als Notwendig, den revolutionären, internationalistischen Kampf und deren Werte voranzubringen. Deshalb hing er am 30.06.1994 antifaschistische-kurdische Plakate auf und nutzte dies als Propaganda-Mittel um die Menschen, vor allem die Geflüchteten, auf die Politik der Staaten aufmerksam zu machen. Die Plakat-Aktion ging nicht lange, so wurde er mit gezogenen Waffen von zwei Polizeibeamten gestellt. Er versuchte zu fliehen, aber wurde daraufhin von einem der zwei

Polizisten in den Rücken geschossen und starb in derselben Nacht noch. Aktivist\*innen in Hannover fordern seit Jahren die Umbenennung des Ortes seiner Ermordung zum "Halim Dener Platz". Als dies über mehrere Jahre nicht erkämpft werden konnte, nutzte man einen anderen Platz in Hannover-Linden, der umbenannt werden sollte. Dafür wurde eine Kampagne für diese Änderung gestartet, jedoch hat die Stadt dies nie befürwortet. Mit einem organisierten und entschlossenen Willen für die Änderung hat es im offiziellen nicht gereicht, jedoch gilt der Platz unter den Menschen in Hannover als "Halim Dener Platz".

Der kaltblütige Mord von Halim Dener ist kein Einzelfall, er wurde so zu einem von vielen Opfern rassistischer Polizeigewalt - Oury Jalloh, Christy Schwundek und George Floyd sind nur wenige Beispiele von vielen Ermordeten der rassistischen Polizeigewalt. Unsere Aufgabe als Migrant\*innen ist es den Ermordeten zu gedenken, um somit den Faschismus zu bekämpfen.



Gedenkveranstaltung für Halim Dener



Gedenkveranstaltung für Halim Dener



**KEIN VERGEBEN!**

**KEIN VERGESSEN!**



**WIDERSTAND!**

STAAT UND NAZIS HAND IN  
HAND-UNSERE ANTWORT



denen Führen  
das Politiken

Gökhan Gültekin, Sedat Gürbüz, Said  
Nesar Hashemi, Mercedes Kierpacz,  
Hamza Kurtović, Vili Viorel Păun, Fatih  
Saraçoğlu, Ferhat Unvar, Kaloyan  
Velkov





## WIE DIE POSTMODERNE LGBTI+ BEFREIUNG UNMÖGLICH MACHT

Die postmodernen Strömungen, die versuchen eine Klassenherrschaft zu widerlegen, die die Identitätspolitik in den Vordergrund stellen, sind der Grund, wieso wir uns als LGBTI+ nicht befreien können. Das Problem ist schlichtweg der große ideologische Einfluss, den die Postmoderne zur heutigen Zeit in verschiedensten Widerstandsbewegungen hat.

Die postmoderne Ideologie des Intersektionalismus ist zum Beispiel die Theorie, die alle Ausbeutungs- und Unterdrückungsverhältnisse aneinander reiht und sie oftmals nur als Formen von Diskriminierung bezeichnet (Bsp. patriarchale, rassistische, ableistische oder klassizistische Diskriminierung).

Im Klartext bedeutet das, dass der Klassenwiderspruch ganz klar geleugnet wird, indem er zu vielen kleinen Unterdrück-

ungsformen herabgestuft wird. Dass das Patriarchat und der Kapitalismus aber der Grundpfeiler der ganzen Unterdrückungsformen ist, wird dabei kurzerhand ignoriert.

Ignoriert man den Klassenwiderspruch, indem man Unterdrückungsformen lediglich aneinanderreihet, ohne eine dialektische Verbindung herzustellen, führt das letztlich dazu, dass man Kapitalist\*innen genauso ausgebeutet und unterdrückt wie Arbeiter\*innen betrachtet. Denn beide sind LGBTI+ und daher durch das Patriarchat unterdrückt. Hier wird die Realität einfach auf den Kopf gestellt.

Wir sollten uns die Frage stellen, ob uns LGBTI+ in der herrschenden Klasse in diesen Positionen irgendetwas gebracht haben? Das unterstreichen wir mit einem klaren NEIN. Es erklärt sich von selbst,

dass die Kapitalist\*innen nicht gleich vom Patriarchat betroffen sind wie Arbeiter\*innen. Während Kapitalist\*innen an der Arbeit schlecht bezahlter Arbeiter\*innen verdienen, müssen diese einen Zweitjob oder sogar Drittjob annehmen, um ihre Familien über die Runden zu bringen. Auch wenn LGBTI+ der Bourgeoisie das Patriarchat auf Grund ihres Geschlechts spüren, haben sie durch ihre Klassenzugehörigkeit ein Interesse an der Aufrechterhaltung von diesem. Das Patriarchat arbeitet als Unterdrückungs- und Spaltungsmechanismus in der Arbeiter\*innenklasse, er ist in der ökonomischen Basis und dem gesellschaftlichen Überbau fest verankert und eng verbunden mit dem Kapitalismus. Deshalb müssen wir den Kampf gegen die herrschende Klasse führen. Es liegt auf der Hand, dass das keineswegs im Interesse der LGBTI+ der Bourgeoisie sein kann. Im Gegenteil, durch ihr Interesse an der Aufrechterhaltung des Kapitalismus, muss das Patriarchat weiter bestehen.

Aufgrund der falschen Ideologie der Vertreter\*innen des Postmodernismus treten sie für klassenübergreifende und klassenschmeichlerische Bündnisse ein. Die Spaltungslinie verläuft für Postmodernist\*innen nicht zwischen den Klassen. Sie betrachten die Spaltung nur als eine Geschlechtsfrage. Sie verursachen unzählige Spaltungen innerhalb der Arbeiter\*innenklasse. Unterdrückungsformen aneinander gereiht und eine Betroffenenpolitik betrieben, die alle Aussagen der Menschen, die in sich am meisten Unterdrückungsformen vereinen, wird als prinzipiell richtig dargestellt. Anderen Menschen wird das Recht auf eine Meinung einfach abgesprochen. Wissenschaftliche, ideologische Diskussionen sind kaum möglich; eher werden Vorwürfe der Queer- oder Transfeindlichkeit als Todschlagargu-

mente genutzt, die keine Begründung benötigen, ganz egal ob die betreffende Organisation oder Person eine Position dazu hat oder nicht.

Kurz gesagt, befreit die Postmoderne uns LGBTI+ nicht. Indem wir uns in Massen zusammen schließen, die nicht erkennen wollen, welche Probleme unserer Unterdrückung zu Grunde liegen, können wir nicht gegen diese ankämpfen.

**Umso wichtiger ist es, sich in fortschrittlichen und revolutionären Organisationen zu organisieren, die einen vereinten Kampf gegen Kapitalismus und Patriarchat führen!**



## Am 8. Jahrestag von Suruç rufen wir nach Hoffnung und Gerechtigkeit!

Vor 8 Jahren machten sich hunderte revolutionäre, sozialistische, anarchistische und junge Menschen auf den Weg nach Suruç, um den Kindern in Kobane (Rojava), die Teil eines grausamen Kampfes und einer ermutigenden Revolution waren, mit Spielzeugen Hoffnung zu bringen. Am 20. Juli 2015 wurden 33 von ihnen an der türkisch-syrischen Grenzregion Urfa-Suruç durch einen Bombenanschlag der IS, der vom türkischen Staat aktiv unterstützt wurde, massakriert. Die Körper von 33 Menschen, die ihre Wut, Trauer und Hoffnung in praktische Solidarität umwandelten, wurden innerhalb von Sekunden in Stücke zerschmettert.

Bis heute tut der faschistische türkische Staat alles in seiner Macht, um zu verhindern, dass die wahren Täter des Anschlags aufgedeckt werden. Ganz im Gegenteil werden die bekannten Täter des Anschlags von türkischen Gerichten geschützt. Genau deswegen schafften die Täter es, die Türkei zu verlassen und der offizielle Prozess, der sich über Jahre hinzog, wurde bei der letzten Verhandlung am 22. Oktober 2021 abgeschlossen, indem Yakup Şahin, der einzige Angeklagte, der wegen des Massakers von Ankara verhaftet wurde, zu einer 34-fach verschärften Freiheitsstrafe verurteilt wurde. Mit Blick auf diese Realität wächst unsere Suche nach und unser Bedürfnis nach Gerechtigkeit jeden Tag.

Denn gegen die bekannten Methoden und Praktiken des türkischen Staates, Suruç vergessen zu lassen und die Forderungen nach Gerechtigkeit zu verhindern, wissen wir, dass wir unsere Gerechtigkeit selbst erkämpfen müssen. In diesem Sinne sagen wir bis heute noch: Gerechtigkeit für Suruç, Gerechtigkeit für alle!

**Wir sagen aber auch, dass Suruç gedenken Rojava verteidigen heißt!**

Denn der Widerstand und die Errungenschaften von Kobane haben den unterdrückten Völkern der Welt Hoffnung gegeben und genau deshalb sind hunderte Menschen vor 8 Jahren nach Suruç gereist. Das kurdische Volk und die revolutionären kommunistischen Kräfte, die sich den Angriffen und Massakern der imperialistisch geführten IS-Banden widersetzen, schützen weiterhin die Errungenschaften, die sie in Rojava unter Einsatz von Blut und Leben erreicht haben. Trotz aller Angriffe des türkischen Staates und seiner Banden verteidigt das Volk von Rojava seine Errungenschaften unter Einsatz des eigenen Lebens.

Heute wie gestern werden wir nicht zu den Angriffen schweigen, die in allen Teilen Kurdistans mit ungerechten und unbegründeten Erzählungen verübt werden. Wir verurteilen die Massaker, die der faschistische türkische Staat verübt hat und weiterhin verüben will. Wir verurteilen das Massaker von Suruç und rufen alle antifaschistischen jungen Menschen auf, Teil unseres Kampfes nach Freiheit und Gerechtigkeit zu sein!

**Kein Vergessen, Kein Vergeben!**

**Gerechtigkeit für Suruç, Gerechtigkeit für alle!**

**Hoch die internationale Solidarität!**

**Biji Berxwedana Rojava!**



## Über die Relevanz von Bildung und ihren revolutionären Charakter.

Das Vorenthalten von Wissen war jahrhundertlang ein sicheres Mittel zum Machterhalt der herrschenden Klasse im Feudalismus. Diese Klasse war die Klasse der Adeligen, die sich wiederum in Klerus und weltlichen Adel unterteilte. Wissensmittler waren lediglich die Mönche und Priester, die in der Regel ein Buch als Quelle hatten und deren Auslegung das Weltbild der Menschen bestimmte. Zudem war die Sprache der Gelehrten und die Sprache der Bücher auch noch Latein. Es gab also eine doppelte Barriere. Die Fähigkeit zu Lesen wie auch die Sprache ansich.

Die Erfindung des Buchdrucks im 15. Jahrhundert war der erste Schritt einer Abfolge revolutionärer Ereignisse. Die Übersetzung biblischer Schriften ins Deutsche, die damit einhergehende Verbreitung sozialrevolutionären Gedankenguts durch Mönche wie Thomas Müntzer und die draus resultierenden Bauernkriege, waren die direkte Folge einer ersten Bildung der Massen und der erste nennenswerte, wenn auch gescheiterte Schlag gegen die feudale Herrschaft.

Die durch den Buchdruck ermöglichte schnelle Verbreitung und Vervielfältigung von Wissen brachte die Menschheit auf eine neue Stufe der geistigen Evolution und ermöglichte die Aufklärung.

Die Aufklärung, in Kombination mit dem Wandel der materiellen Bedingungen durch technischen Fortschritt, war der notwendige Funke, der das Joch des Feudalismus durch die bürgerlichen Revolutionen abwarf. Es war die freiwillige und unentgeltliche Bildungsarbeit tausender sozialistischer Arbeiter\*innen, die das Klassenbewusstsein in der arbeitenden Klasse entfachte und das Bewusstsein dafür schuf, dass eine Welt möglich ist, in der, wie Marx es formulierte, jeder nach seinen Fähigkeiten und jeder nach seinen Bedürfnissen leben kann. Und auch wenn die sozialistische Bewegung herbe Rückschläge einstecken musste, ist der

Kampf nicht verloren. Auch die französische Revolution musste sich zunächst der Konterrevolution geschlagen geben. Die Welt, die Menschheit unterliegt der materialistischen Realität, sie entwickelt sich anhand dieser und nicht anhand idealistischer, liberaler Hirngespinnste. Die Menschheit wird mit der erneuten Formung des Klassenbewusstseins durch Bildungsarbeit den nächsten revolutionären Schritt der geistigen Evolution gehen.

In den letzten Jahren hat sich ein Umgang mit Bildung bemerkbar gemacht, der jeden Menschen mit revolutionärem Charakter zutiefst verstören sollte und gegen diese Geisteshaltung er/sie sich vehement wehren sollte.

Diese Geisteshaltung schlägt sich besonders in der Forderung: "Dann google das doch!" nieder, welche bemerkenswert ignorant ist. Jede\*r, die\*der mehr als einmal im Internet recherchiert hat, weiß, dass es nicht einfach ist, gute und vernünftige Quellen zu finden. Zumal gerade bei Google gilt: Wer am meisten zahlt, ist als erstes zu finden. Das heißt man findet am leichtesten die Propaganda derer, die kein Interesse an einer Veränderung des Status Quo haben. Der verschwörungstheoretische Wahnsinn, der seit einigen Jahren stark zu beobachten ist, sollte doch jedem einigermaßen klar denkenden Menschen begreiflich gemacht haben, dass das Internet kein Bildungsmedium ist, das leicht zu beherrschen ist, sondern in erster Linie ein Spiegel des gesellschaftlichen Wahnsinns ist.

Dazu kommt, dass es eine Strömung von „woke people“ gibt, die für ihre „Bildungsarbeit“ entlohnt werden wollen. Wer der Meinung ist, dass diese Bildungsarbeit mit Geld aufzuwiegen sei, hat den Wert der Bildung nicht verstanden. Wer von Menschen dafür Geld fordert, ihnen seine/ihre Interessen zu vermitteln, hat keine Interessen, die es Wert wären vermittelt zu werden. Politische Bildungsarbeit entsteht aus dem Wunsch und der Notwendigkeit heraus, die geistige Evolution der Menschheit voran zu treiben, nicht aus finanziellen Interesse heraus. Wer sein Wissen verkauft, steht auf der Seite der Unterdrückenden. Das Wissen wird jenen vorenthalten, die es am dringendsten brauchen.

# SCHÖNHEIT IM ZEITALTER DES KAPITALISMI

Die Kosmetik- und Schönheitsindustrie ist ein globaler Markt, dem es ganz sicher nicht um das Wohlbefinden und die Zufriedenstellung der Verbraucher\*innen geht, sondern nur um mehr Umsatz oder, einfacher ausgedrückt, um Geld.

Ständig werden Produkte mit "neuen" Inhaltsstoffen, neuen Farben, Behandlungen usw. vorgestellt und uns als etwas Notwendiges und dringend Benötigtes verkauft, damit die kapitalistischen Unternehmen mehr Profit erzielen können. Dass diese Produkte uns attraktiver, schöner, sogar hygienischer machen, sind einige der Werbeslogans, die die Unternehmen taktisch einsetzen, um psychischen Druck auf die Menschen auszuüben und so den Kauf zu steigern.

*Kurz am Rande erwähnt:*

*Seit 2013 gibt es in der EU ein umfassendes Verbot von Tierversuchen für Kosmetika. Kosmetische Produkte oder Inhaltsstoffe dürfen nicht an Tieren getestet werden, und Kosmetika, die in Drittländern an Tieren getestet wurden, dürfen in der EU nicht verkauft werden. Diese Verbote gelten jedoch nur für neue Produkte und Inhaltsstoffe, während "alte" Produkte weiterhin ohne Einschränkungen verkauft werden dürfen.*

*Nach Angaben der International Society for Plastic Surgery (ISAPS) wurden im Jahr 2021 in Deutschland 476.950 Schönheitsoperationen durchgeführt, mehr als doppelt so viele wie noch vor zehn Jahren. Damit gehört die Bundesrepublik zu den Ländern, mit den meisten Eingriffen in der ästhetisch-plastischen Chirurgie weltweit.*

*Der so genannte Brazilian Butt Lift gilt als der gefährlichste kosmetische Eingriff. Die Sterblichkeitsrate ist sehr hoch, da Fettgewebe in den Blutkreislauf des Muskelgewebes gelangen und eine Fettembolie verursachen*

Die Tatsache, dass Produkte uns "schöner, attraktiver und hygienischer" machen, wird durch gezielte Werbepropaganda auf Social-Media-Konten verstärkt. Influencer\*innen werben intensiv für zahllose Produkte, die sie nicht mal richtig kennen, und generieren im Gegenzug Einnahmen, wodurch sie den internen Unternehmensumsatz steigern. Unter anderem vermitteln sie in den sozialen Medien das "perfekte Leben", in dem alles einwandfrei funktioniert und man alles unter Kontrolle hat.

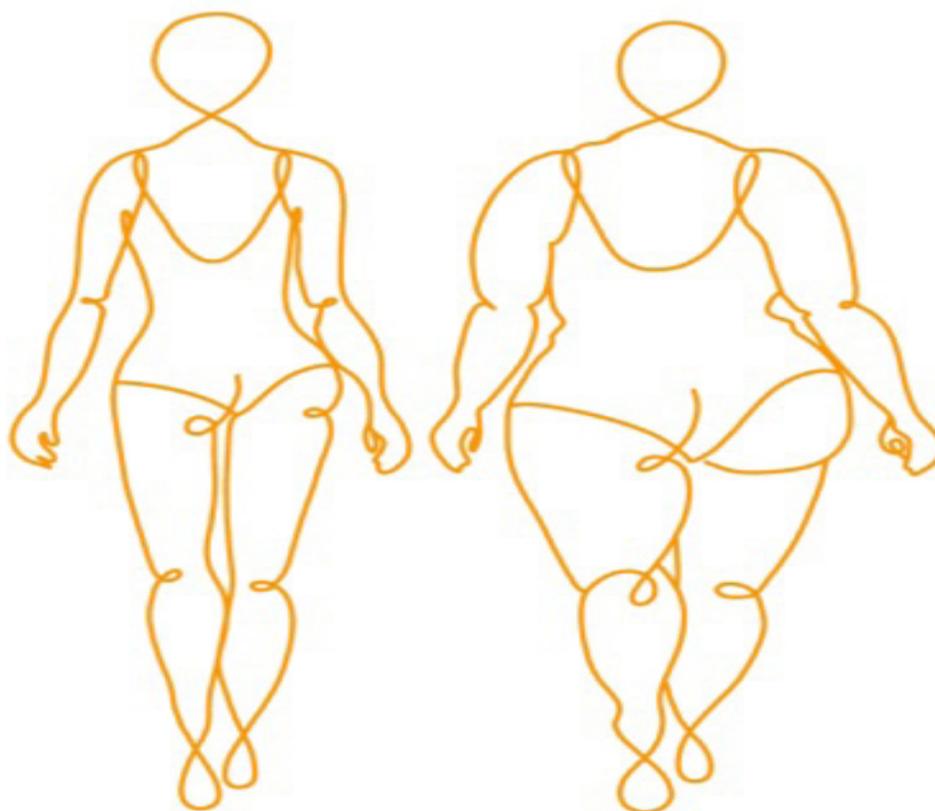
Wofür geben wir also das Geld eigentlich aus? Um natürlicher, schöner und hygienischer auszusehen und um die Perfektion in der Gesellschaft darzustellen?

Wenn es nur um die Produkte ginge, wäre es vielleicht nicht so dramatisch gewesen. Viele Blogger\*innen und Prominente haben ein ideales Frauenbild geschaffen, wofür sich viele Frauen einer Schönheitsoperation unterziehen. Abgesehen von den gesundheitlichen Schäden, die diese Eingriffe verursachen können, sehen viele Menschen heute so aus, als kämen sie vom Fließband. Microblading, Wimpernlifting, Waxing werden speziell an Frauen vermarktet, und angesichts der Tatsache, dass Frauen weltweit finanziell schlechter gestellt sind und Altersarmut ein größeres Problem für sie darstellt, ist die Situation besorgniserregender denn je.

Wenn man sich all die Unternehmen ansieht, die durch Kosmetik- und Schönheitsprodukte reich geworden sind, wird man feststellen, dass die meisten von ihnen - wie alle anderen patriarchalen Machtstrukturen - Unternehmen sind, in denen Männer an der Spitze stehen. Es ist ironisch, dass Männer durch die Kosmetik- und Schönheitsindustrie mehr Profit auf Kosten der Frauen machen, aber gleichzeitig sagen sie uns Frauen wieder einmal, wie wir aussehen sollen.

# ISMUS – EIN GEFÄHRLICHER KONSUM

Und ja, wieder einmal zeigt sich das schreckliche Gesicht der kapitalistischen Interessen. Wieder einmal sehen wir, wie die Gesellschaft und vor allem die Frauen von den Konzernen für mehr Profit und Umsatz, für mehr Macht ausgebeutet werden. Die Gefahr ist zu groß und gleichzeitig zu gefährlich, als dass noch mehr junge Menschen und Frauen in diese Falle tappen könnten. Je bewusster man an das Thema herangeht und je mehr man das Problem im System erkennt, desto effektiver kann man Widerstand leisten.



**START A REVOLUTION - STOP HATING YOUR BODY!**

**Magst du dich einmal vorstellen?**

Hallo, ich bin Yıldız İdil Şen, 21 Jahre alt, LGBTI+ Aktivistin und gleichzeitig beteilige ich mich auch im revolutionären Kampf mit. Ich komme ursprünglich aus Bitlis, geboren und aufgewachsen bin ich in Istanbul, ich bin eine kurdische LGBTI+ Person. Ich bin Ratsmitglied bei HDK LGBTI+ (HDK – Demokratischer Kongress der Völker) und wir kämpfen seit langem für die Rechte der LGBTI+ Personen und gleichzeitig auch kurdischen LGBTI+ Personen. Warum ich dies extra erwähnt habe, würde ich dann später gerne erläutern.

**Wann hast du entdeckt das du nicht diesem Körper zugehörig bist und wie ist dieser Prozess verlaufen?**

Ich habe mich zum ersten Mal entdeckt, als ich 12-13 Jahre alt war aber auch davor schon war mir bewusst, dass etwas ist, ich wusste das etwas ist aber nicht was es ist. Ich hatte damals keine Möglichkeit es zu verstehen, ich hatte damals kein Telefon, ich war ein Kind, ich ging in die Mittelschule. Später, als ich mein erstes Telefon bekam, informierte und lernte ich das Konzept von LGBTI+, so habe ich mein erstes Outing gehabt, ich outete mich als schwul, aber selbst mit meinem Gay Outing war ich nicht wirklich ich selbst. Im Laufe der Zeit habe ich mich politisiert und habe mich im revolutionären und gleichzeitig LGBTI+ Aktivismus engagiert. Mir wurde klar, dass ich bis zu diesem Tag eigentlich nie diesem Körper angehörte, ich war Trans. Ich kannte die Begriffe und ihre Bedeutungen nicht. Im Allgemeinen stand das Konzept von Schwulen im Vordergrund, aber mir war klar, dass ich eine Trans-Existenz habe, so begann ich mich mit einem Trans Outing zu öffnen. Sich zu öffnen war schwer für mich, eigentlich hatte ich mich nie geöffnet, meine Familie hat das tatsächlich

von der Polizei erfahren, die Polizei hat sie angerufen und es ihnen erzählt, somit hatte ich mich geöffnet. Nachdem die Polizei meiner Familie davon erzählt hatte, habe ich meine Identität nie wieder verheimlicht.

**Du lebst in der Türkei, wie ist es als LGBTI+ Person in der Türkei zu leben, welchen Gesellschaftlichen Belastungen bist du ausgesetzt?**

Nach neuesten Recherchen ist die Türkei das 48. Land bei LGBTI+ Phobien in 49 Ländern, wie von hier aus zu verstehen ist, ist die Türkei ein sehr homo/trans-phobisches Land. Dieser Staat hat seit Jahren eine Hasspolitik am Laufen und dadurch ist man einem enormen Druck von allen Seiten ausgesetzt. Gewaltattacken auf offener Straße, psychische Gewalt und im schlimmsten Fall wird man ermordet. Andere Probleme sind, dass du nicht auf deine Grundrechte wie Unterkunft, Kleidung oder Gesundheit zugreifen kannst, weil der Staat eine Politik betreibt, welche sich in der ganzen Gesellschaft ausbreitet, Immobilienmakler wollen dir keine Wohnung vermieten, du bist der Gewalt deiner Nachbarn ausgesetzt. Des Weiteren wenn du als eine Transfrau ins Krankenhaus gehst, hast du sehr große Probleme und du wirst von den Ärztinnen nicht behandelt. Dazu kann ich ein Vorfall wiedergeben, welches sich vor kurzem ereignete; eine Transfrau ging ins Krankenhaus in Taksim und wurde dort enormer Transphobie ausgesetzt und wurde nach Anwendung körperlicher Gewalt aus dem Krankenhaus verwiesen. Solchen Dingen sind wir in der Türkei ausgesetzt. In der letzten Zeit hat sich dieser Hass entwickelt und enorm gesteigert, insbesondere mit Ali Erbaş, dem Leiter für religiöse Angelegenheiten in der Türkei. In seiner Predigt nahm er LGBTI+“s ins Visier. Wir haben alle die Boğaziçi Universität

Universität Widerstände miterlebt, in dieser Zeit stieg der Hass gegenüber LGBTI+'s enorm, vor allem durch die Hassäußerungen von Innenminister Süleyman Soylu. Aber auch Erdogans Aussagen wie: „für die Nation müssen wir gegen sie kämpfen“, hat natürlich ebenso den steigenden Hass ernährt und die ganzen Angriffe ausgelöst. Mittlerweile hat sich das Ganze in eine Art Krieg verwandelt. Es herrscht ein Zustand in dem homo/transphobische Menschen auf die Straße zum LGBTI+ Jagen gehen. Als ich einmal am Spazieren war, sagte jemand während er an mir vorbeilief: „Überall nur noch diese Schwuchtel, denen muss man allen in den Kopf schießen.“, ich kann nicht beschreiben wie ich mich in diesem Moment gefühlt hatte, zum Einen möchte ich mein Mund aufmachen und mich wehren aber zum anderen ist mir bewusst ich lebe in der Türkei, bin Trans und Kurdin zugleich und über die Hälfte des Landes ist entweder Kurden oder LGBTI+ feindlich, abgesehen davon werden in der Türkei Frauen und LGBTI+ Mörder nicht verfolgt, somit konnte ich an diesem Tag nichts sagen und musste einfach still und leise hoffen das die Person mich in ruhe lässt und einfach weitergeht, denn die Situation hätte auch ganz leicht eskalieren und anders ausgehen können. Das sind so ein bisschen die Probleme und Gefahren, denen wir ausgesetzt sind.

**Du sagtest das du eine Kurdische LGBTI+ Aktivistin bist. Werden kurdische LGBTI+ Personen stärker unterdrückt?** Als kurdische LGBTI+ Person kann ich sagen, Ja. Ich sehe mehr Unterdrückung. Ich möchte hier eigentlich ungern vergleichen ob Kurdische oder Türkische LGBTI+ Aktivistinnen stärker unterdrückt werden, wir betrachten das tatsächlich politisch, denn obwohl Türkische LGBTI+ Personen ein Outing haben, haben sie im Gegensatz

zu uns Privilegien aufgrund ihrer Ethnie. Eine Weiß-Türkische Person zu sein und sich dessen bewusst zu sein, das reicht schon. Wenn du dich fragst, wieso das so ist, kann ich dir das so erklären. Dieser Staat ist türkisch-sunnitisch und männlich. Ja, auch wenn man kein Mann ist, genügt es, Türkisch und Sunnit zu sein, es bringt Privilegien. In diesem Land gibt es schon seit Jahrzehnte Anfeindungen gegen die Kurd\*innen, das Land befindet sich bereits im Kriegszustand und jederzeit kann alles passieren. Wenn dann diese anti-kurdische und LGBTI+ Feindschaft kombiniert wird, ist der Druck auf uns natürlich doppelt so groß, also nochmal ja, der Druck auf kurdische LGBTI+s ist definitiv größer.

**Es scheint so, dass in Deutschland LGBTI+ Personen es besser zum Leben haben was denkst du über dieses Thema. Liegt es daran, dass Deutschland ein sehr "demokratisches" Land ist oder ist es ein Gewinn eines langen und harten Kampfes der LGBTI+ Community?** Wenn wir von hier schauen, ja, die europäischen Länder scheinen "LGBTI+ freundlicher" und "demokratischer" zu sein, aber es ist in diesem Zusammenhang notwendig zu wissen, dass diese Situation der Sieg unseres Kampfes ist, diese Rechte wurden uns nicht einfach so hergegeben. Wenn wir es betrachten, sind es die Siege der Kämpfe um Demokratie und der Kämpfe von LGBTI+ Personen. Ebenso wurden LGBTI+ Personen in den USA beim Versuch, ihre natürlichen Rechte auszuüben, von der Polizei inhaftiert und waren körperlicher Gewalt ausgesetzt, aber wir sehen auch, dass LGBTI+ Personen jetzt bequem in den USA und insbesondere in New York marschieren können, denn sie haben den Kampf nie aufgegeben. In diesem Zusammenhang gibt es noch ein anderes Thema in den USA und in den europäischen Län-

dern, auf die ich gerne eingehen möchte; Der Imperialismus versucht, die dortige LGBTI+ Bewegung in den Kapitalismus zu integrieren. Denn die Herangehensweise des Kapitalismus ist immer dieselbe. Zuerst wird die Minderheit immer versucht unterdrückt zu werden, gespaltet zu werden und es wird offen Krieg gegen Sie geführt. Wenn sie dann sehen, dass sie diesen Krieg nicht gewinnen können, so stellen sie sich auf die Seite der Minderheiten und zeigen sich freundlich ihnen gegenüber und versuchen sie in ihr System zu integrieren. In den USA gab und gibt es bis heute immer Unterdrückung, die kapitalistische Regierung dort hat es geschafft die LGBTI+ Bewegung zu spalten und die eine Seite in ihr System zu integrieren. Ja, vielleicht greift die Polizei heute die in New York abgehaltenen Pride Paraden nicht an, aber alternativ greift sie Schwarze und Trans-Schwarze an und ermordet sie sogar wie wir es bei George Floyd miterlebt haben. Ich kann ein Beispiel aus Barcelona nennen, dort wurde eine LGBTI+ Person ermordet. Die Polizei wendete Gewalt an gegenüber den Personen, die auf die Straße gingen, um gegen diesen Vorfall zu protestieren und nahm sie sogar fest. Mit anderen Worten, ich kann von dieser Perspektive betrachtet nicht sagen, dass die USA und die europäischen Länder wirklich demokratisch sind. Mit anderen Worten, die Situation ist ungefähr so; die den LGBTI+ Personen gewährten Rechte sind die Gewinne hoch bezahlter Preise, dies ist auch in der Türkei der Fall. In der Türkei wurde Transfrauen 1988 das Recht eingeräumt, Anpassungsoperationen durchzuführen, der damalige Premierminister Turgut Özal erteilte diese Erlaubnis aber vorerst nur der türkischen Transfrau Bülent Ersoy. Natürlich wurde dieses Recht gewährt, aber dies wurde nicht einfach so allein entschieden von Turgut Özal. Damals existierte Turgut

Partei ANAP (Mutterlandpartei). Zum Beispiel haben sich Trans-Menschen an das Provinzgebäude in der Sira Selviler Straße gekettet, Trans und Transvestiten für ihre Identitätsrechte. Danach wurde im Gezi Park ein Hungerstreik abgehalten, die Polizei versuchte dort die sich im Hungerstreik befindliche LGBTI+s festzunehmen, die LGBTI+s flüchteten zu Madam Anahit's Haus und setzten dort den Hungerstreik fort, und mit der daraus entstandenen Solidarität, war das Recht auf Identität von LGBTI+ geboren. In diesem Sinne ja, diese Rechte sind das Ergebnis eines Kampfes, niemand hat uns diese Rechte von heute auf morgen gegeben, wir haben uns diese Rechte selbst erkämpft, indem wir einen Preis bezahlt haben, und wir zahlen weiterhin den Preis bis wir überall und jederzeit auf Welt frei sind. Überall auf der Welt hat die LGBTI+ Bewegung die Kraft, die Veränderung zu schaffen und wir beschreiten diesen Weg mit Zuversicht und kämpfen dafür, denn für uns ist eine andere Gesellschaft möglich, eine Gesellschaft ohne LGBTI+ Phobie.

### **Möchtest du abschließend noch etwas hinzufügen?**

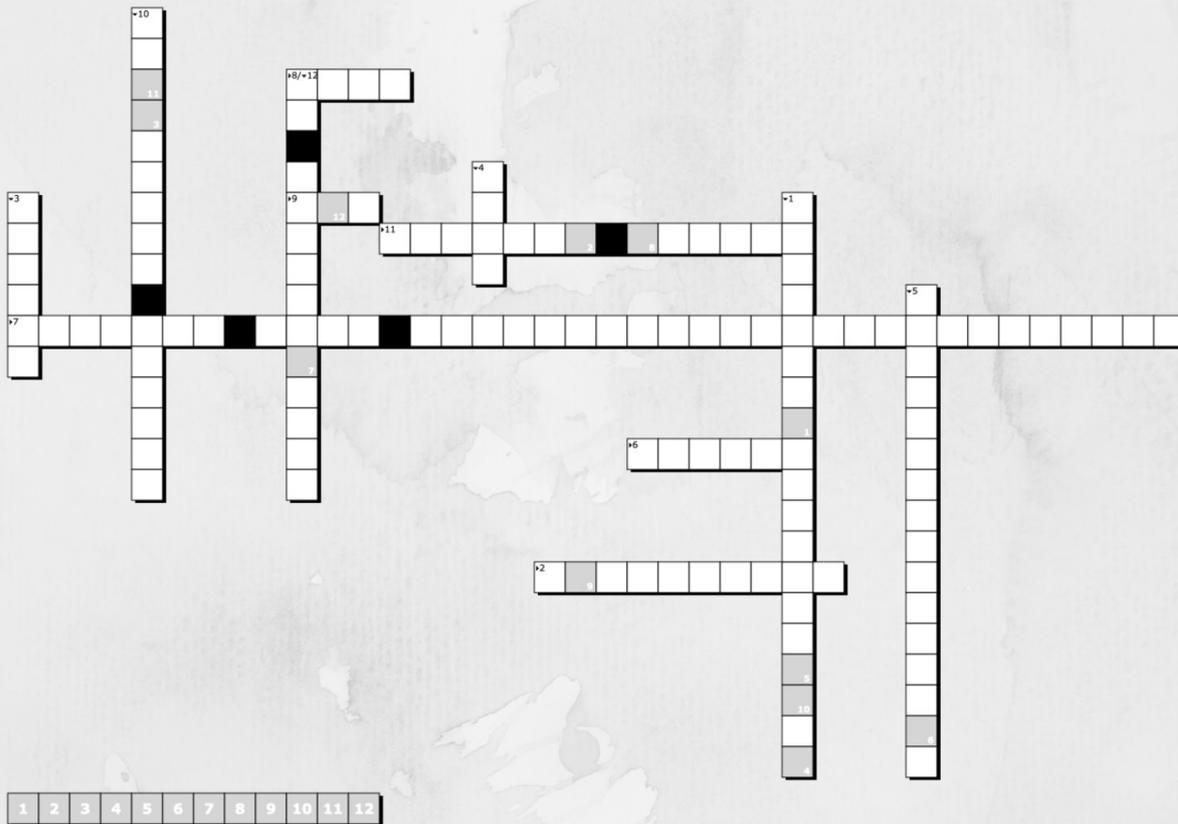
Ich möchte mich dafür bedanken, dass mir diese Gelegenheit geboten wurde von euch, und wenn ich

noch etwas hinzufüge, dann ist es dies; Das Leben kurdischer LGBTI+ Personen ist wertvoll.



# Kreuzworträtsel

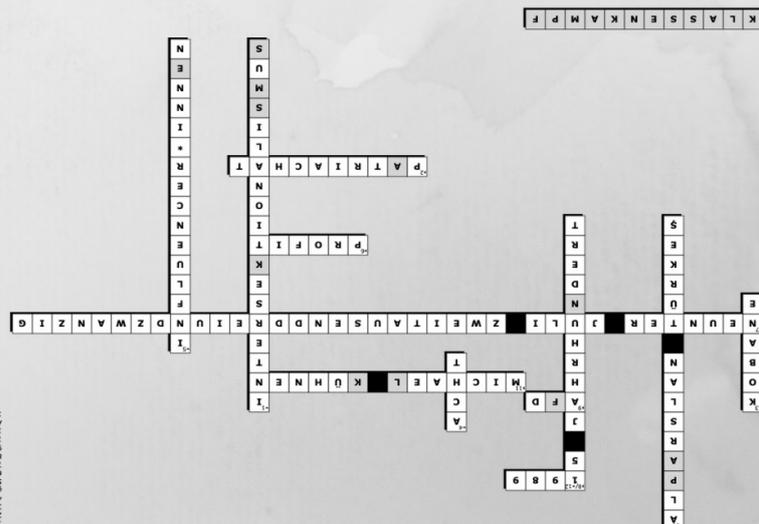
Liebe Leser\*innen habt ihr alle Artikel gelesen?  
Dann wird es um einiges einfacher sein das Rätsel zu lösen. Viel Spaß!



1. Welche Ideologie verherrlicht die Postmoderne?
2. Welches System leugnet die Klassenwidersprüche?
3. Wohin machten sich die Genoss\*innen in Suruç auf den Weg?
4. Seit wieviel Jahren wird für Suruç nach Gerechtigkeit gekämpft?
5. Wer wirbt unter anderem auch für Schönheitsideale?
6. Um was geht es hauptsächlich in der Schönheitsindustrie?
7. Wann wurde die neue EU-Asylreform beschlossen?
8. Wann ist die Mauer in Deutschland gefallen?
9. Welche Nazi Partei sitzt im Parlament?
10. Wie heißt der Gründer der faschistischen Partei MHP?
11. Wie heißt die Person, die ein Interview im Namen der Aktionsfront Nationaler Sozialisten gegeben hat?
12. In welchem Jahrhundert wurde der Buchdruck erfunden?



1. Welche Ideologie verherrlicht die Postmoderne?  
2. Welches System leugnet die Klassenwidersprüche?  
3. Wohin machten sich die Genoss\*innen in Suruç auf den Weg?  
4. Seit wieviel Jahren wird für Suruç nach Gerechtigkeit gekämpft?  
5. Wer wirbt unter anderem auch für Schönheitsideale?  
6. Um was geht es hauptsächlich in der Schönheitsindustrie?  
7. Wann wurde die neue EU-Asylreform beschlossen?  
8. Wann ist die Mauer in Deutschland gefallen?  
9. Welche Nazi Partei sitzt im Parlament?  
10. Wie heißt der Gründer der faschistischen Partei MHP?  
11. Wie heißt die Person, die ein Interview im Namen der Aktionsfront Nationaler Sozialisten gegeben hat?  
12. In welchem Jahrhundert wurde der Buchdruck erfunden?



# Schreibe einem politischen Gefangenen!

Seit Jahren sitzt der Genosse Haydar Sönmez im Gefängnis. Ihm wird vorgeworfen, Mitglied in der Proletarischen Partei der Türkei (TKP-ML) zu sein.

Schreibe dem Genossen einen Brief und sei solidarisch mit dem Preis, den Revolutionär\*innen und Kommunist\*innen zahlen, wenn sie eine bessere Gesellschaft anstreben und für diese kämpfen!

**Haydar SÖNMEZ**  
2 Nolu F Tipi Hapishane  
A 7  
Kocaeli



**FREEDOM FOR  
HAYDAR SÖNMEZ**

# Eren Kaya

Unsterblich geworden am 28 Juli 2004



# Neue Demokratische Jugend

Nieuwe Democratische Jongeren | New Democratic Youth  
Nouvelle Jeunesse D emocratique | Ciwan en Demokrat en N u

